

FINANZEN

Aystetten begleicht eine alte Rechnung

Der Rechnungsprüfungsausschuss stellte Überschreitungen von 300000 Euro fest


 Gefällt mir 
 Teilen 
 Twittern 
 +1 



Im Haushaltsjahr 2013 wurden in Aystetten die im Verwaltungshaushalt geplanten Ausgaben um circa 311000 überschritten: Dies hatte der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss unter Vorsitz von CSU-Gemeinderätin Ulrike Steinbock festgestellt. In fünf Sitzungen um die Jahreswende 2014/15 hatte sich der Rechnungsprüfungsausschuss mit dem Haushaltsergebnis 2013 befasst. Die Überschreitungen betreffen im Wesentlichen die Personalausgaben im Kindergarten und in der Verwaltung.

Wie berichtet, reagierte Kämmerer [Jürgen Schantin](#) heuer deshalb auf die seiner Ansicht nach damals nicht adäquaten Ansätze, die noch unter dem früheren Kämmerer erfolgten. Im aktuellen Haushalt sind die Personalkosten deshalb mit gesamt 1,6 Millionen Euro um 355 000 Euro höher angesetzt. Schantin hatte in diesem Zusammenhang angeregt, „zeitnah“ über eine Erhöhung der Elternbeiträge für die Kinderbetreuung zu diskutieren.

Der Gemeinderat beschloss auf seiner jüngsten Sitzung die meisten Feststellungen des Rechnungsprüfungsausschusses und genehmigte die Mehrausgaben dadurch nachträglich. Der Punkt Personalkostenüberschreitung wurde aber nur zur Kenntnis genommen – spätestens bei der überörtlichen Rechnungsprüfung müsse ein Beschluss gefasst werden, betonte Jürgen Schantin. Ein Beschluss über die Kostenüberschreitung beim Neubau des Kinderhorts (Mehrkosten 178000 Euro)

wurde vertagt, da eine Überprüfung wegen des erkrankten damaligen Kämmerers zurzeit nicht möglich sei. (pks)

 Gefällt mir  Teilen 0  Twittern 0  g+ 0 